

Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]
Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz
Band: 52 (1969)
Heft: 11

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

«Das polnische Episkopat hat in einer öffentlichen Erklärung festgestellt, dass die katholische Kirche in der Volksrepublik Polen weiterhin Repressalien seitens des Regimes ausgesetzt ist. Das katholische Publikationswesen werde nach wie vor durch Auflagenbeschränkungen usw. geschädigt, und es gebe keine kirchliche periodische Veröffentlichung, die nicht der staatlichen Zensur unterworfen sei.

Die Genehmigungen für den Bau neuer Kirchen und Gemeindehäuser würden in der Regel immer noch verweigert, und das gleiche gelte für die Errichtung von Zentren für den Religionsunterricht. Ohne Ergebnis seien auch die Bemühungen um Wiedereröffnung von Kindergärten geblieben. Besonders wird darauf hingewiesen, dass das Wirken der Kirche in den Oder-Neisse-Gebieten durch Verweigerung der Aushändigung konfiszierten kirchlichen Eigentums erschwert werde. Im Staatsapparat und in der sozialisierten Wirtschaft seien gläubige Katholiken ständigen Diskriminierungen ausgesetzt.»

aha

Folgen des Zölibats

Wohin die erzwungene Unbeweibtheit katholischer Priester führen kann, zeigt drastisch die folgende Meldung, die wir einer deutschen Zeitung entnehmen:

«In der Sakristei der Dorfkirche von Gundelsheim bei Donauwörth verführte der Pfarrer eine dreizehnjährige Schülerin. Er weihte das Mädchen in alle Geheimnisse der Liebe ein. Erst nach zahlreichen Schäferstündchen offenbarte sich die Kleine eines Abends ihrer Mutter: ‚Der Herr Pfarrer mag mich furchtbar gern. Du brauchst aber keine Angst zu haben. Er hat mir gesagt, dass es keine Sünde ist.‘ Die Eltern erstatteten sofort Anzeige gegen den Geistlichen.

Das Generalvikariat verbannte den Pfarrer daraufhin in ein Kloster bei

Würzburg. Als die Kripo ihn jetzt vernehmen wollte, verschwand der geistliche Herr bei Nacht und Nebel über die Klostermauer.

Von der Polizei wurde ein Haftbefehl erlassen. Inzwischen waren noch drei weitere Mädchen ermittelt worden, die er ebenfalls in der Sakristei verführt hatte.»

B. O. Bachter

Aus der Bewegung



Ortsgruppe Aarau

Freitag, den 14. November 1969, um 20 Uhr, im Museumssaal in Aarau, Feerstrasse 17, öffentliche Versammlung. Es spricht **Wilfrid Jaensch** über

Bertolt Brecht

Ist politisches Theater wieder möglich? Eintritt Fr. 2.—.

Anschrift: W. Karpf-Böhni, 5042 Hirschtal, Telefon 064 81 10 85.

* * *

Ortsgruppe Bern

Dienstag, den 4. November 1969, um 20 Uhr im Restaurant «Victoriahall», Effingerstrasse 51, spricht bei uns unser Geseinnungsfreund **Dr. H. Blumer, Zürich**

Von der Abstammung des Menschen

Thema und Referent bürgen für einen interessanten Abend, zu welchem auch Gäste geladen sind.

Montag, den 10. November 1969, um 20 Uhr im gleichen Lokal

freie Zusammenkunft.

Anschrift: 3001 Bern, Postfach 1464.

* * *

Ortsgruppe Zürich

Mittwoch, den 12. November 1969, um 20 Uhr im Weissen Saal des Volkshauses Zürich, Helvetiaplatz (1. Stock): Vortrag von **Dr. Joachim Kahl** über das Thema

«Das Elend des Christentums»

(Dr. Kahl ist der Autor des gleichnamigen, im Rowohlt-Verlag erschienenen Taschenbuches.)

Eintritt für Nichtmitglieder Fr. 2.75, Studenten Fr. 1.65.

Mittwoch, den 19. November 1969, um 20 Uhr beginnt ein öffentliches Seminar über den

«Fortschritt»

Wesen und Definition des Fortschritts.

Weitere Kursabende:

Mittwoch, den 26. November: Methoden des Fortschritts.

Mittwoch, den 3. Dezember: Fortschritt in Technik und Wirtschaft.

Mittwoch, den 10. Dezember: Fortschritt in der Gesellschaft.

Einführendes Referat von 30—40 Minuten Dauer jeweils von Dr. Hans Titze, anschliessend Diskussion.

Eintritt für Nichtmitglieder: 4 Abende Fr. 6.—, einzelner Abend Fr. 2.—.

Mitglieder frei.

Kurslokal: Haus «Zum Korn», Birmensdorferstrasse 67, 2. Stock.

Bitte reservieren Sie:

Sonntag, den 7. Dezember 1969: Sonnwendfeier im Kongresshaus.

Anschrift: Walter Gyssling, 8032 Zürich, Hofackerstrasse 22, Tel. 051 53 80 28

Abdankungen: Tel. (051) 27 51 29

Freidenkerbund Österreichs (FBOe)

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Bundesobmann, zugleich verantwortlicher Redakteur für Österreich und Leiter der Geschäftsstelle:

Hofrat Fritz **Kernmeier**, A 1150 Wien XV, Kanne-gasse 6/II/18, Telefon 92 50 305.

Sprechstunden daselbst jeden Freitag 17 bis 18 Uhr. **Bundesvorstand:** Sitzung vor den Vorträgen ab 16.45 Uhr.

Sprechstunden dortselbst 18.15 Uhr.

Vorträge: Gewerkschaftshaus Gastgewerbe, A 1040 Wien IV, Treitlstrasse 3, um 18.45 Uhr.

Nächste Vorträge: 12. November, 10. Dezember 1969.

Als Vortragende konnten gewonnen werden: Archivar Gustav Keyl, Dr. Peter Stiegnitz.

Federführend bis 30. Juni 1970 Gsfrd. Kernmeier, vom 1. Juli bis 4. September 1970 Gsfrd. Othmar Hösel, Kaiserschützenstrasse 10/V. A 5020 Salzburg.

Freigeistige Vereinigung der Schweiz

(Mitglied der Weltunion der Freidenker)

Ehrenpräsident: Ernst Brauchlin, Konkordiasstrasse 5, 8032 Zürich.

Präsident: Marcel Bollinger, Neugrütthalde, 8222 Beringen, Tel. 053 7 13 62

Geschäfts- und Literaturstelle: Fritz Moser, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich, Tel. 051 54 47 15.

Verantwortliche Schriftleitung: Redaktionskommission der Freigeistigen Vereinigung der Schweiz. Postfach 436, 5001 Aarau.

Redaktionsschluss: am 15. des Monats.

Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beiliegt. Der Abdruck eines Beitrags bedeutet noch nicht die volle Zustimmung der Schriftleitung. Nachdruck unter Quellenangabe und Einsendung von Belegexemplaren gestattet.

Abonnementspreise: Schweiz / Deutschland: jährlich Fr. / DM 5.—; halbjährlich Fr. / DM 3.—. Uebrigens Ausland: jährlich Fr. 5.—; halbjährlich Fr. 3.— zuzüglich Porto. Einzelnummer Fr. / DM —.50.

Bestellungen, Adressänderungen und Zahlungen sind zu richten an die Geschäftsstelle der FVS, Langgrütstrasse 37, 8047 Zürich. Postcheckkonto Zürich 80 - 48 853.

Verlag: Freigeistige Vereinigung der Schweiz.

Druck und Spedition: Druckereigenossenschaft Aarau, Weihermattstrasse 94, Tel. 064 22 25 60.

AZ 5000 Aarau
Tit. Schweiz.
Landesbibliothek
3000 Bern